

**Kom
munale
Gale
rien
Berlin**

**KGB-
Kunstwoche**

11. – 20. September
2015

Veranstaltungsprogramm der KGB-Kunstwoche vom
11. bis 20. September 2015

Herausgeber

Arbeitskreis Kommunale Galerien Berlin (KGB)
Die kommunalen Galerien in Berlin sind Einrichtungen der Bezirksämter des Landes Berlin.

Mitglieder im Arbeitskreis Kommunale

Galerien Berlin 2015

Ralf Bartholomäus, Stéphane Bauer, Dr. Katharina Bieler, Dorothee Bienert, Naomi Hennig, Uwe Jonas, Astrid Kirsch, Elke von der Lieth, Barbara Esch Marowski, Silvia Eschrich, Doris Fürstenberg, Dr. Cornelia Gerner, Dr. Ralf F. Hartmann, Daniela Herr, Ulrike Jordan, Theres Laux, Marion Lorenz, Kathleen Krenzlin, Katrin Krüger, Dr. Ute Müller-Tischler, Dr. Wita Noack, Kerstin Ottersberg, Nora Pijorr, Kathrin Pohlmann, Britta Richter, Karin Scheel, Annette Tietz, Andrea Theissen, Martina Zimmermann

Konzeption und Redaktion: Dorothee Bienert

Redationelle Mitarbeit: Lena Habermann

Gestaltung: Eps51.com

Projektträger: Kunstverein Tiergarten e.V. im Auftrag des Fachbereichs Kunst und Kultur in Berlin Mitte

Projektteam: Dorothee Bienert, Christian Hamm, Theres Laux, Lena Habermann

Der Arbeitskreis Kommunale Galerien Berlin nimmt mit KGB-Sounds an der Berlin Art Week 2015 teil.

Dank an die Abgeordneten des Abgeordnetenhauses Berlin und an die Senatskanzlei – Kulturelle Angelegenheiten

Mit freundlicher Unterstützung
der Senatskanzlei – Kulturelle Angelegenheiten *Ausstellungsfonds Kommunale Galerien.*

Printed in Germany.

Alle Rechte vorbehalten

© Arbeitskreis Kommunale Galerien Berlin

© für die Abbildungen soweit nicht anders angegeben

bei den Künstler*innen und Fotograf*innen

© für die Texte bei den Autor*innen

Berlin 2015

**Kom
munale
Gale
rien
Berlin**

be  **Berlin**

www.kgberlin.net

Nach dem erfolgreichen Auftakt 2014 findet die gemeinsame Aktion der kommunalen Galerien in Berlin dieses Jahr zum zweiten Mal parallel zur Berlin Art Week statt. Der vom Berliner Senat im letzten Jahr eingerichtete Ausstellungsfonds für die kommunalen Galerien ermöglicht dieses neue Schlaglicht auf die Berliner Kunstszene.

Die 28 bezirklichen Galerien machen mit der KGB-Kunstwoche erneut auf ihre Bedeutung als aktive Förderer kreativer Prozesse und Experimente im Kunst- und Kulturleben Berlins aufmerksam. Denn die kommunalen Galerien sind oft die ersten Orte für öffentliche Präsentationen in Berlin lebender und arbeitender Kreativer und können Sprungbrett in die überregionale Kunstszene sein. Auch ihre Rolle für die aktive Vernetzung unterschiedlicher Szenen und Akteure, insbesondere der freien Szene und des institutionellen Kulturbetriebs, ist nicht zu unterschätzen.

Die KGB-Kunstwoche zeigt zehn Tage lang ein vielfältiges, dezentral organisiertes Programm mit thematischen Projekten, monografischen Werkschauen und umfangreichen Begleitveranstaltungen, an denen über 200 Kulturschaffende beteiligt sind. Das für alle frei zugängliche Angebot umfasst neben Ausstellungen, Vorträgen, Performances, Konzerten und Workshops in diesem Jahr auch gemeinsame Projektreihen der Galerien: Dazu gehören Diskussionen und Vorträge zur Geschichte der kommunalen Galerien ebenso, wie künstlerische Stadtspaziergänge, die im letzten Jahr bereits so attraktiven Bustouren zu den Galerien in verschiedenen Bezirken sowie die Nacht der Künstler*innenbands im Heimathafen Neukölln.

Die KGB-Kunstwoche ist zu einem wichtigen Bestandteil des Berliner Kunstherbstes geworden. Ich danke den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Kommunalen Galerien Berlin für ihr Engagement und wünsche der KGB-Kunstwoche viel Erfolg, eine große Resonanz und zahlreiche Besucherinnen und Besucher.

Tim Renner

Staatssekretär für Kulturelle
Angelegenheiten

KGB-Kunstwoche

- 03 Grußwort
- 05 Artists Walks
- 08 Kommunale Galerien Berlin – Geschichte
- 09 KGB-Bustouren
- 10 KGB-Sounds
- 12 Galerien und Veranstaltungen
 - 13 Charlottenburg-Wilmersdorf
 - 15 Friedrichshain-Kreuzberg
 - 19 Lichtenberg
 - 24 Marzahn-Hellersdorf
 - 26 Mitte
 - 30 Neukölln
 - 33 Pankow
 - 35 Reinickendorf
 - 37 Spandau
 - 40 Steglitz-Zehlendorf
 - 41 Tempelhof-Schöneberg
 - 43 Treptow-Köpenick
- 44 Kalender
- 52 Künstler*innen Index
- 54 Karte

Übersicht

11.–20.09.2015

32 Ausstellungen und 64 Begleitveranstaltungen
in 28 kommunalen Galerien mit 213 Künstler*innen,
Musiker*innen und anderen Kulturschaffenden

Eintritt zu allen Veranstaltungen frei!

Artist Walks

Am 12., 13. und 20. September 2015 finden künstlerische Interventionen und Spaziergänge im Stadtraum statt, bei denen die Teilnehmenden verschiedene Orte und ihre Umgebung aus einer ungewohnten Perspektive erkunden.

Sa 12.09. 15 Uhr

◊ Die treue Seele der A100

Performative Intervention und Spaziergang zu der Baustelle der A100 und ihren Ablegern mit der Künstlerin Birgit Auf der Lauer und Experten aus Psychoanalyse, Ingenieurbau und Hortikultur

Treffpunkt: Galerie im Körnerpark, Informationen: S. 30

Sa 12.09. 15 Uhr

◊ BEGEGNUNGEN – Spaziergang zu verschwundenen Kunstorten in Pankow

Verschwundene Kunstorte tauchen bei der Wanderung mit Karla Sachse wieder auf: Zeichen markieren ihre Existenz. Zeugen kommen vorbei.

Treffpunkt: Galerie Pankow, mehr Informationen: S. 33

So 13.09. 13 Uhr

◊ le cube variable – möbel oder apparat zur raumerkundung?

Spaziergang mit dem Bildhauer Rainer Düvell und der Kunsthistorikerin Bettina Güldner, bei dem die spezifisch wilmersdorfsche Mischung aus monumentalen Verwaltungsbauten und lockerer Siedlungsstruktur als flexible urbane Skulptur betrachtet wird. **Treffpunkt:** Kommunale Galerie Berlin, mehr Informationen: S. 14

So 13.09. 15 Uhr

◊ Mit Pauken und Trompeten

Ein Spaziergang mit den Musikern N. U. Unruh von den Einstürzenden Neubauten sowie Zappi Diermaier und Jean-Hervé Péron von Faust durch Marzahn-Hellersdorf zum kleinen Paradies auf Pachtland an den Rand der Großraumsiedlung

Treffpunkt: Galerie M, mehr Informationen: S. 25

So 13.09. 15 Uhr

◊ Stadtführung mit Bilderkarren – Einmal um das Siemensgelände in Moabit

Ausgehend von der städtebaulichen Situation am Industriestandort Moabit und seiner Mischung aus Gründerzeit-Wohnblöcken und Großbauten, wie der Turbinenhalle von Peter Behrens, richtet der Künstler Erik Göngrich seinen Blick auf das Thema Arbeit in der Architekturmoderne des 20. Jahrhunderts in Ost- und West-Berlin

Treffpunkt: AEG Turbinenhalle, Huttenstraße / Ecke Berlichingstraße, mehr Informationen: S. 29

So 13.09. 16 Uhr

◊ 93 STRASSENSCHILDER

Spaziergang zu künstlerischen Interventionen an Straßenschildern im Friedrichshainer Stadtraum mit Hajo Toppius, Bureau für Kulturangelegenheiten

Treffpunkt: projektraum alte feuerwache, mehr Informationen: S. 18

So 13.09. 17 Uhr

◊ Undertones

Soundwalk mit mobilen Klangquellen, bei dem die Künstlerin Chelsea Leventhal mit den Teilnehmenden anhand einer Komposition die psychogeografische Situation des Gebiets um die Galerie erkundet

Treffpunkt: galerie weisser elefant, mehr Informationen: S. 27

So 20.09. 14 Uhr

◊ Berlin Calling London

Eine Spurensuche zwischen den „Kunstsatelliten“ am Fehrbelliner Platz und am Mathilde-Jacob-Platz mit den Künstlern Michael Hughes und Joachim Seinfeld

Treffpunkt: Kommunale Galerie Berlin, mehr Informationen: S. 13

So 20.09. 14 Uhr

◊ Umrundung des Weddings zu Fuß entlang seiner Peripherie

Stadtwanderung mit dem Künstler Heimo Lattner zur Peripherie als Zwischenraum von hier und noch nicht dort

Treffpunkt: Galerie Wedding – Raum für zeitgenössische Kunst, mehr Informationen: S. 26

So 20.09. 15 Uhr

◊ Wer macht Kunst? Kreuzberger Erinnerungen

Wanderung mit der Stadtforscherin Gülsah Stapel durch das Kreuzberg der 1970er und -80er Jahre, die in Vergessenheit geratene Geschichten künstlerischer und kultureller Aktivitäten vor allem türkeistämmiger Berlinerinnen und Berliner zum Vorschein bringt

Treffpunkt: Kunstraum Kreuzberg / Bethanien, mehr Informationen: S. 17

So 20.09. 15 Uhr

◊ Elektromagnetischer Spaziergang

Der Künstler Karl Heinz Jeron führt über die Steglitzer Schlossstraße und verwendet für seine assoziativen Beschreibungen ein Feldmessgerät, die Openstreet Map und das Gutenberg Textarchiv.

Treffpunkt: Schwartzsche Villa, mehr Informationen: S. 40

Kommunale Galerien Berlin – Geschichte

Ein Arbeitskreis der kommunalen Galerien konzipiert und realisiert eine Veranstaltungsreihe zur Geschichte seiner Galerien. Dabei geht es um die Aufarbeitung unterschiedlicher thematischer wie struktureller Entwicklungen, gesellschaftlicher wie politischer Einflussnahme sowie um die Förderung von Künstler*innen in Berlin seit Gründung der kommunalen Galerien bis heute.

Mo 14.09. 19 Uhr

In Ausstellungen auf Migration schauen

Vortrag 1975 und 1981 fanden im Kunstamt

Kreuzberg zwei Ausstellungen statt, die sich mit der Situation der so genannten Gastarbeiter*innen beschäftigten. Die Wissenschaftlerin Natalie Bayer wird eine kritische Lesart dieser Ausstellungen vornehmen und in einen Kontext zu heutigen Repräsentationen von Migration in kulturhistorischen Ausstellungen stellen.

Moderation: Ulrike Jordan und Jana König
Kunstraum Kreuzberg/Bethanien,
Mariannenplatz 2, 10997 Berlin

Mi 16.09. 20 Uhr

Fokus: Kunst – Die kommunalen Galerien Berlins vor und nach 1989

Gespräch mit Karl-Friedrich Schmalwaßer

(1991 – 2011 Leiter Galerie im Turm), Thomas Kempas (1964-93 Leiter Haus am Waldsee), Krista Tebbe (1977-2002 Leiterin Kunstamt Kreuzberg), Annette Tietz (1993-2003 Leiterin Brecht-Haus Weissensee, seit 2003 Leiterin Galerie Pankow)

Moderation: Michaela Gericke, Kulturjournalistin
Galerie Nord, Turmstraße 75, 10551 Berlin

KGB-Bustouren

Sa 19.09.2015, 14 – 19 Uhr

Drei Bustouren verbinden mehrere Bezirke und halten zur Besichtigung an fünf Galerien. Die Bustouren beginnen um 14 Uhr hinter dem Roten Rathaus, dauern ca. fünf Stunden und enden alle in Neukölln an der Galerie im Körnerpark mit einer Performance und einem Imbiss. Anschließend findet die Abschlussveranstaltung der KGB-Kunstwoche im Heimathafen Neukölln statt:
KGB-Sounds – Die Nacht der Künstler*innenbands.

Tour 1

◇ Galerie Wedding – Raum für zeitgenössische Kunst
◇ Galerie Pankow
◇ Galerieetage im Museum Reinickendorf
◇ Zitadelle Spandau – Galerie Bastion Kronprinz
Moderation: Andrea Theissen, Annette Tietz

Tour 2

◇ Kunstraum Kreuzberg/Bethanien
◇ projektraum alte feuerwache (Friedrichshain)
◇ Galerie M (Marzahn)
◇ Galerie im Kulturhaus Karlshorst (Lichtenberg)
Moderation: Stéphane Bauer, Karin Scheel

Tour 3

◇ Kommunale Galerie Berlin (Wilmersdorf)
◇ Schwartzsche Villa (Steglitz)
◇ GALERIE im TEMPELHOF MUSEUM
◇ GALERIE im RATHAUS TEMPELHOF
Moderation: Dr. Ralf F. Hartmann, Elke von der Lieth

In den Bussen werden Sie umfassend über die Arbeit aller Berliner kommunalen Galerien informiert. Vor Ort empfangen Sie die Galerieleiter*innen, führen Sie durch die Räume und stellen ihre Programmschwerpunkte vor.

Die Teilnahme ist kostenlos. Anmeldung unter:
mail@kgberlin.net

Die
Nacht
der

KGB

Sou Künstler*innen bands nds

KGB-Sounds

Sa 19.09.2015
20 Uhr

Mit einem Konzert im Heimathafen Neukölln findet das Veranstaltungsprogramm der KGB-Kunstwoche parallel zur Berlin Art Week seinen krönenden Abschluss. KGB-Sounds knüpft an die KGB-Kunstnacht 2014 an und präsentiert herausragende Künstler*innenbands, die eine Woche voller visueller Eindrücke musikalisch ausklingen lassen.

◇ Sound 8 Orchestra

Der Multi-Instrumentalist

Matthias Wyders erzeugt mit seinen Keyboards Weltmusik, Low-Budget-Loungemusik, Retro-futuristische B-Movie-Soundtracks und psychedelische Elektrosounds, die zu Super 8 Filmprojektionen erklingen.



◇ AFTERMARS

AFTERMARS spielt synth-pop-punk-pseudo-post-industrial-neo-hardcore-noise-country-no-no-wave-low-fi-folk music.

◇ Parabelles

Ute Waldhausen und Doreen Kutzke aka Parabelles spielen Performance-Pop vom Feinsten, ohne Zugabe, dafür jedoch mit jeder Menge Energie.



◇ Stereo Total

Die Songs von Françoise Cactus und Brezel Göring pendeln zwischen Punk, Rock'n'Roll und Rockabilly bis hin zu Disco, Elektro und Chanson und zeugen von einer überraschenden Sensibilität für geniale elektronische Effekte, Beats und Sounds.



DJane ◇ T-INA Darling

T-INA Darling bringt die Tanzbeine mit Swing & Electro-Swing zum Schwingen, pardon, swingen.



Heimathafen Neukölln
Karl-Marx-Str. 141
12043 Berlin
U7 Karl-Marx-Straße

Eintritt frei
www.kgberlin.net

Galerien & Veranstaltungen

Charlottenburg-Wilmersdorf

13

Kommunale Galerie Berlin

02.09. – 11.10.2015

look at the window – Das Fenster in der zeitgenössischen Fotografie

Ausstellung Thomas Florschuetz, Sabine Hornig, Veronika Kellendorfer, Andreas Koch, Ute Lindner, Loredana Nemes, Sinta Werner, Norbert Wiesneth

Die Ausstellung zeigt fotografische Positionen international agierender Künstler*innen zum Thema Fenster.



Loredana Nemes, Nour, Neukölln, 2009

So 13.09. 14 Uhr
BELETAGE – Ansichten eines Fensterputzers

Lesung/ Buchvorstellung

Die Wechselwirkung des Fensterrahmens und der Bildbegrenzung ist ein Thema, das Künstler*innen auf unterschiedlichste Weise immer wieder neu formulieren. Buchvorstellung mit Lars Nickel und Norbert Wiesneth, PhotoWerk Berlin

06.09. – 11.10.2015

ONE SQUARE METRE – Photography meets Urban Art

Ausstellung BOXI, Michael Hughes, Klebebande, Joachim Seinfeld, Slinkachu. Die roten Telefonzellen in Berlin erinnern an die Präsenz der britischen Alliierten in der Stadt. 70 Jahre nach Kriegsende werden



BOXI, Mensch Bobby, 2013

sie zu temporären Kunstorten im öffentlichen Raum. Zu sehen sind aktuelle Positionen deutscher und britischer Kunst.

Künstlerische Leitung: Nicole Woischwill. Organisatorische Leitung: Christine Kisorsy

So 20.09. 14 Uhr

14

Berlin calling London

Artist Walk Welche Möglichkeiten bietet der Stadt-
raum als Kunstraum? Welche Geschichten sind
dort verborgen? Mit welchen künstlerischen Mitteln
kann man dies erfahrbar machen? Beim Spazier-
gang zwischen den beiden temporär als Kunstorten
genutzten britischen Telefonzellen am Fehrbelliner
Platz und am Mathilde-Jacob-Platz nähern sich die
Kuratorinnen Nicole Woischwill und Christine Kisorsy
mit den Künstlern Michael Hughes und Joachim
Seinfeld dieser Fragestellung an.

Treffpunkt: vor der Galerie

Dauer: ca. 3 Stunden

06.09. – 11.10.2015

FRANEK – Als die Soldaten Schäfer waren: Malerei, Objekte, Artefakte

Ausstellung Krieg gibt es seit Menschengedenken,
er hinterlässt Erinnerungsspuren. Die Werke von einer
Kindheit im Krieg der Berliner Künstlerin FRANEK
fördern im Unbewussten gespeicherte Bilder zutage.

So 13.09. 11:30 Uhr

„Sieh Dich nicht um!“ – Über die Verbindung von Leben und Kunst

Artist Talk FRANEK, die am 01.09.1939 geboren wurde,
spricht über ihre Kindheit im Krieg und den Einfluss
dieser Zeit auf ihr künstlerisches Werk.

Moderation: Andrea Marggraf, Kulturjournalistin

So 13.09. 13 Uhr

le cube variable

Artist Walk Bei dem Spaziergang mit dem Bildhauer
Rainer Düvell und der Kunsthistorikerin Bettina
Güldner wird die spezifisch wilmersdorfsche Mischung
aus monumentalen Verwaltungsbauten und
lockerer Siedlungsstruktur als flexible urbane Skulptur
betrachtet.

Treffpunkt: vor der Galerie

Dauer: ca. 1 Stunde

Hohenzollerndamm 176, 10713 Berlin

Tel. 030 - 902 916 704

www.kommunalegalerie-berlin.de

Di, Do, Fr 10 – 17 Uhr, Mi 10 – 19 Uhr,

So 11 – 17 Uhr, Sonderöffnungszeiten:

Sa 12.09. und 19.09.: 11 – 17 Uhr

Friedrichshain-Kreuzberg

15

Galerie im Turm

21.08. – 08.10.2015

Fieldrecording – Zeichnungsausstellung des Berlin Kabinett Vereins

Ausstellung Marc Gröszer, Hagen Klennert, Susanne
Neumann, Susanne Roewer, Peter Schnaak

In der Ausstellung wird mit dem flexiblen
Medium der Handzeichnung eine Art geistiger Raum
beschrieben. Das Bild ist hier ein Container für
Weltaneignungen, das Ringen um Sinn, eingespannt
in Form – die Zeichnung fungiert als Erkenntnis-
instrumentarium, nicht nur im bildnerischen, sondern
auch im menschlichen Sinn. Somit gibt die Aus-
stellung Aus- und Einblicke auf und in die Bildwelt der
Gegenwart mit dem vielleicht unmittelbarsten und
intimsten Medium der bildenden Kunst.



fieldrecording

© Galerie im Turm

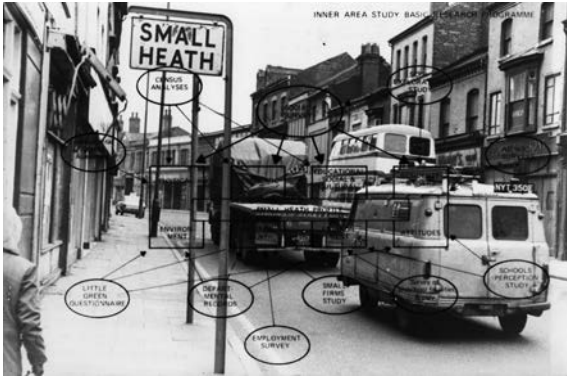
Frankfurter Tor 1, 10243 Berlin

Tel. 030 - 422 94 26

www.galerie-im-turm.net

Di – So: 12 – 19 Uhr

Kunstraum Kreuzberg/ Bethanien



© Roger Coward, Placement im Department of the Environment, Small Heath Birmingham, 1975

12.09. – 08.11.2015

Context is Half the Work. A Partial History of the Artist Placement Group

Ausstellung Ian Breakwell, Roger Coward, Garth Evans, John Latham, George Levantis, Barbara Steveni u.a.

Die 1966 gegründete britische Artist Placement Group realisierte „Placements“ in Betrieben und Verwaltung, bei denen Künstler*innen vor Ort arbeiteten und forschten. Der Slogan „Context is Half the Work“ zeugt von dieser räumlichen und ideellen Verschiebung aus dem Atelier in gesellschaftliche Institutionen. Die Ausstellung zeigt künstlerische Arbeiten und Dokumentationsmaterial.

Fr 11.09. 19 Uhr

Eröffnung der Ausstellung

Sa 12.09. 17 Uhr

Ausstellungsrundgang mit APG-Künstler*innen und Zeitzeug*innen (Barbara Steveni, Ros&Rolf Sachsse u.a.)

Moderation: Naomi Hennig und Ulrike Jordan

Fr 11.09. 17:30 – 19:30 Uhr 17

Sa 12.09. 15 – 17 Uhr

Disruption Network Lab: Samizdata – Tactics and Strategies for Resistance

Vorträge und Präsentationen im Studio 1/
Kunstquartier Bethanien

mit: Jacob Appelbaum (Sicherheitsanalyst und Entwickler), Laura Poitras (Journalistin und Filmmacherin), Tatiana Bazzichelli (Künstlerische Leiterin Disruption Network Lab), u.a.

Die Enthüllungen Snowdens in Bezug auf die Überwachungsprogramme der NSA haben eine intensive Debatte ausgelöst. Hacker*innen, Künstler*innen, Aktivist*innen, Medienexpert*innen und kritische Denker*innen diskutieren die Konzepte von Freiraum und Freiheit aus verschiedenen Perspektiven.

Mo 14.09. 19 Uhr

In Ausstellungen auf Migration schauen

Vortrag von Natalie Bayer

1975 und 1981 fanden im Kunstamt Kreuzberg zwei Ausstellungen statt, die sich mit der Situation der sogenannten Gastarbeiter*innen beschäftigten. Die Wissenschaftlerin Natalie Bayer unternimmt eine kritische Lesart dieser Ausstellungen und stellt sie in einen Kontext zu heutigen Repräsentationen von Migration in kulturhistorischen Ausstellungen. Moderation Ulrike Jordan und Jana König

So 20.09. 15 Uhr

Wer macht Kunst? Kreuzberger Erinnerungen

Artist Walk Die Stadtforscherin Gülsah Stapel führt durch das Kreuzberg der 1970er und -80er Jahre und bringt in Vergessenheit geratene Geschichten künstlerischer und kultureller Aktivitäten vor allem türkeistämmiger Berlinerinnen und Berliner zum Vorschein.

Treffpunkt: Kunstraum Kreuzberg/Bethanien

Dauer: 2 – 3 Stunden, Anmeldung unter:

bethanien1@kunstraumkreuzberg.de

projektraum alte feuerwache

14.08. – 20.09.2015

93 STRASSENSCHILDER

Ausstellung Deutsch-polnische Spuren der Erinnerung, gemeinsame kulturelle Identitäten und Geschichte werden in der Ausstellung und in Interventionen an 93 Friedrichshainer Straßenschilddern verhandelt, darunter eine eigens für dieses Projekt entstandene Arbeit des Künstlers Franciszek Orłowski.

So 13.09. 16 Uhr

Artist Walk Spaziergang zu den Interventionen im Friedrichshainer Stadtraum mit Hajo Toppius, Bureau für Kulturangelegenheiten

Treffpunkt: vor der Galerie

Dauer: ca. 2 Stunden

Sa 19.09. 17 Uhr

Performance Franciszek Orłowski lotet die Grenzen zwischen Körper und Psyche aus und verhandelt in Kommunikation mit „Fremden“ das Thema Identität.



© Kollegen 2,3

Galerie 100

13.08. – 23.09.2015

Andreas Kramer – Die Wiederentdeckung der Langsamkeit

Ausstellung Präsentiert werden Malereien und Holzschnitte von Andreas Kramer, der 1959 in Thüringen geboren wurde und heute in Berlin und Venedig lebt. Seine Bilder sind stark abstrahiert, jedoch zeigt sich oft eine an die geometrisierende Darstellungsweise der „alten Griechen“ erinnernde Figur.



Andreas Kramer, Verwandlungen Blatt 1,
2015, Holzschnitt, Unikat, 35 x 35 cm

Do 17.09. 19.30 Uhr

Große Namen der Kunstgeschichte Albrecht Dürer: Künstler, Techniker und Unternehmer

Vortrag Die Berliner Kunsthistorikerin Dr. Gerhild H. M. Komander spricht über Albrecht Dürer (1470 – 1528), der zu den bedeutenden Wegbereitern der Renaissance jenseits der Alpen gehört und als Schöpfer des ersten autonomen Selbstbildnisses der abendländischen Kunst gilt.

Galerie im Kulturhaus Karlsborst



© Christian Muhrbeck, Ribново, Bulgarien, 2008

04.09. – 25.10.2015

Christian Muhrbeck – Wo Orpheus begraben liegt

Ausstellung Christian Muhrbecks Fotos sind ein kontrastreiches Bildprotokoll seiner langjährigen Reisen durch Bulgarien. Jenseits aller Klischees zeigt er eine Welt zwischen archaischer Kultur, postsozialistischer Gegenwart und den Spannungen der jüngsten Vergangenheit. Seine Bilder vermitteln zusammen mit den Texten von Ilija Trojanow Eindrücke einer verborgenen Region in Europa.

Mi 16.09. 19.30 Uhr

Literatur am Fenster

Lesung In der Reihe „Literatur am Fenster“ moderiert der Schriftsteller Martin Jankowski einen Abend über den Alltag am Rande Europas. Der Schriftsteller Ilija Trojanow und der Fotograf Christian Muhrbeck berichten von ihrer Reise durch Bulgarien, zeigen Bilder und lesen aus ihrem Buch „Wo Orpheus begraben liegt“.

Mies van der Rohe Haus

05.07. – 27.09.2015

Julia Mangold – Skulptur und Zeichnung
Ausstellung

21.06.2015 – 29.05.2016

Renate Wolff – mutant
Ausstellung im Garten

Julia Mangolds Ausstellung „Skulptur und Zeichnung“ und Renate Wolffs Installation „mutant“ im Garten sind Teil der Themenreihe „INNEN UND GEGENÜBER“. Julia Mangolds strenge monolithische Skulpturen zeichnen sich durch ihre subtile Vielfarbigkeit von meist grauen und schwarzen Oberflächen aus. Die in sich ruhenden Volumen der Skulpturen

stehen in einem unmittelbaren Dialog mit dem Gegenüber. Renate Wolff lässt im Garten ein großes Bild entstehen, das sich im Laufe der Zeit stetig verändert.



Julia Mangold, Set of three sculptures, Untitled 2012 – 001 – 003, 2012, Pigmente, Lack und Wachs auf Holz

So 13.09. 14 Uhr

Renate Wolff: mutant #3

Aktion Renate Wolff verändert ihre Installation „mutant“ im Garten zum dritten Mal.

rk – galerie für zeitgenössische kunst

09.09. – 06.11.2015

Diaries – Für jeden Tag ein Blatt

Ausstellung „Diaries“ ist ein kollaboratives Jahresprojekt von Christine Baumann, Julia Hürter, Michaela Nasoetion und Kenneth Pils.

Ein Jahr lang wird jeden Tag ein Bild produziert:
4 unterschiedliche künstlerische Positionen, 4 Jahre,
4 × 365 Blätter

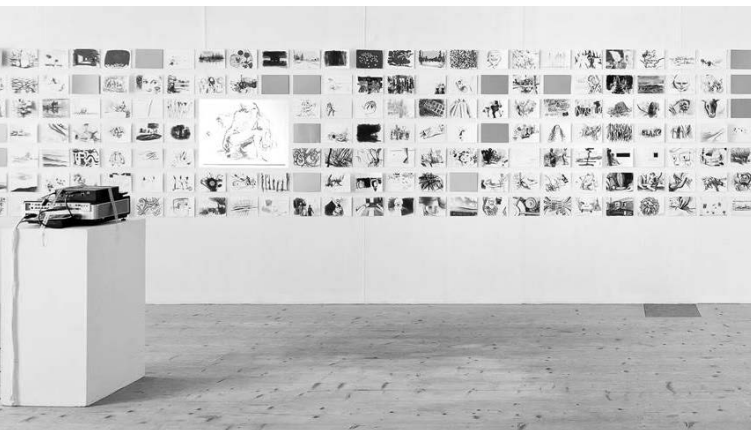


Foto: Kenneth Pils

Fr 18.09. 15:30 – 18 Uhr

Diaries never die / Das Tagebuch stirbt nicht aus

Workshop Michaela Nasoetion leitet Jugendliche zum visuellen Experimentieren an. Mittels Sketch Noting, Zeichnen und Fotografieren können sie neue Formate von diaries ausprobieren.

Anmeldung unter:
ratskeller@kultur-in-lichtenberg.de

Sa 19.09. 14 – 18 Uhr

Ausstellungsrundgänge mit den Künstler*innen

Studio im HOCHHAUS

28.08. – 09.12.2015

30 Jahre Neu (Hohenschönhausen)

Ausstellung Museum Lichtenberg, Holger Biermann, Max Sudhues u.a. Neben der Präsentation des Museums Lichtenberg zur Entstehungsgeschichte des Stadtteils und seiner nun 30-jährigen Geschichte beschäftigt sich das Studio im HOCHHAUS aus der Perspektive der zeitgenössischen Kunst mit dieser und anderen Großsiedlungen. Holger Biermann zeigt Fotos von den Straßen Hohenschönhausens. Die Installation von Max Sudhues thematisiert Architektur, Modell und Mensch.



© Holger Biermann

Sa 12.09. 19 Uhr

Neu wie Neubau

Filmbasierter Vortrag Anhand diverser Kurzfilme, Fernsehbeiträge und Spielfilmausschnitte reflektiert der Künstler Florian Wüst die Geschichte der modernen Großsiedlungen der 1950er – 80er Jahre in Ost und West. Er bezieht die „Satellitenstädte im Grünen“ auf die architektonischen Vorbilder im Neuen Bauen der Vorkriegszeit.

So 20.09. 15 Uhr

Stadtspaziergang Wanderung zu den Ursprüngen (Ort der Grundsteinlegung), der Geschichte und Wirklichkeit Neu-Hohenschönhausens mit dem Heimatforscher Dr. Rolf Meyerhöfer

Treffpunkt: vor der Galerie

Dauer: ca. 1,5 Stunden



Foto: Sigrun Drapatz, 2015

07.09. – 11.10.2015

Mein Garten – ein Paradies Orte der Wonne in der Großstadt

Ausstellung Sigrun Drapatz, Tanja Lenuweit und Eva Liedtjens Mobilier aus Kleingärten bildet eine raumgreifende Installation in der Galerie. Das Bild des großen Gartenglücks wird mit einem kulturhistorischen Exkurs kontrapunktiert, Zeichnungen und Druckgrafiken zum Thema Paradies und Arkadien ergänzen die Installation.

Ein Animationsfilm beobachtet „Keimen und Wachstum“ und ein filmisches Essay betrachtet die grünen Inseln im Häusermeer.

Di 15.09. – Sa 19.09.
täglich 13–16 Uhr

Im Garten ein Haus

Workshop mit Caroline Breme und Miriam Albert
Projektleitung: Thomas Bratzke

Auf der Wiese vor der Galerie entsteht in wenigen Tagen eine transportable, begehbare Holzhütte.

So 13.09. 15 Uhr

Mit Pauken und Trompeten

Artist Walk Wo geht es zum Paradies?

Ein Spaziergang durch Marzahn-Hellersdorf führt zum kleinen Paradies auf Pachtland an den Rand der Großraumsiedlung. Voran marschieren die Musiker N. U. Unruh von den Einstürzenden Neubauten sowie Zappi Diermaier und Jean-Hervé Péron von Faust. Mit russischen Liedern werden die eingetroffenen Gäste empfangen.

Künstlerische Leitung: Sigrun Drapatz und Tanja Lenuweit

Treffpunkt vor der Galerie

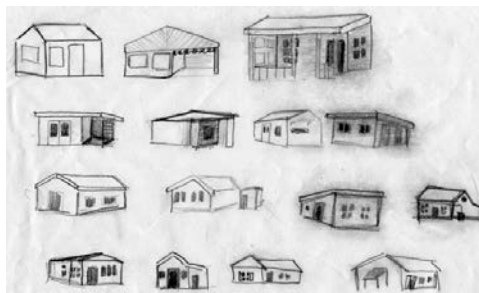
Dauer: ca. 3 Stunden

Sa 19.09. 14 – 17 Uhr

Seed Bombs für alle

Workshop mit Mark Straeck und Katia Velazques
Projektleitung: Thomas Bratzke

Es werden Kugeln aus Lehm, Erde und Blumen-samen hergestellt, die nach dem Trocknen in jeder Tasche einen Platz finden. „Seed Bombs“ sind ideale Wegbegleiter, um unterwegs in Marzahn-Hellersdorf Blumen an einem Ort der Wahl auszusäen.



Zeichnung: Caroline Breme, 2015

Galerie Wedding – Raum für zeitgenössische Kunst

18.09. – 31.10.2015

Emeka Ogboh – No Food for Lazy Man

Ausstellung Der nigerianische Künstler Emeka Ogboh arbeitet mit Geräuschen und erforscht, wie Städte als kosmopolitische Räume zu begreifen sind. Für die Ausstellung beschäftigt er sich insbesondere mit den sozialen und politischen Dimensionen von Essen im Kontext von Migration/Immigration.

Kuratiert von Solvej Helweg Ovesen und Bonaventure Soh Bejeng Ndikung

Do 17.09. 19 Uhr

Mama put

Eröffnung der Ausstellung und partizipative Aktion

„Mama put“ ist eine nomadische Köchin, die danach schaut, dass jeder satt wird. Nigerianischen Migrant*innen fehlt „Mama put“ und an diesem Abend wird sie für die Besucher*innen der Galerie kochen.



Mama put ©SpiceBaby, 2015

So 20.09. 14 Uhr

Umrundung des Weddings zu Fuß entlang seiner Peripherie

Artist Walk mit Heimo Lattner. An den Rändern werden Begriffe flüssig. Die Peripherie markiert den Zwischenraum von hier und noch nicht dort. Dass sie einen nur peripher betrifft, ist weniger weit gedacht, als man zu meinen glaubt.

Treffpunkt: vor der Galerie

Dauer: ca. 5 Stunden

Anmeldung bis 18.09. unter:
presse@galeriewedding.de

galerie weisser elefant

05.09. – 03.10.2015

Cécile Dupaquier – multi pli

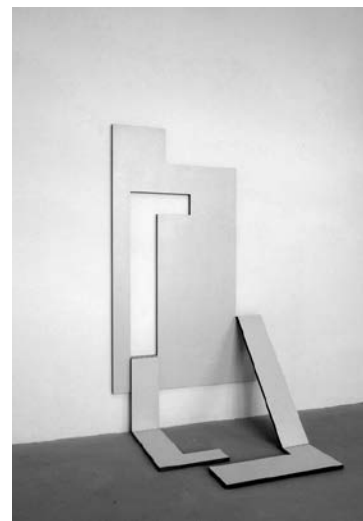
Ausstellung Die Falte ist die Königin dieser Ausstellung. An typischen Materialien vom Baumarkt nimmt Cécile Dupaquier minimale Schönheitsoperationen vor, indem sie die Stoffe mit wenigen Schnitten öffnet, das Innere nach außen wendet und Flächen in Volumen verwandelt. Die so entstandenen Skulpturen suchen ihren Platz im Raum und etablieren sich als anschießbare Fremdkörper.

05.09. – 03.10.2015 Chelsea Leventhal – Undertones

Klanginstallation Chelsea Leventhal beschäftigt sich mit der spezifischen Architektur des Innenhofes neben der Galerie. Die Besuchenden lauschen parallelen Klangwelten, die sich an der Grenze zwischen Realität und Fantasie befinden.

So 13.09. 17 Uhr

Artist Walk In dem Soundwalk mit Chelsea Leventhal erkunden die Teilnehmer*innen die akustischen Eigenschaften von verschiedenen Stationen in der Gegend um die Galerie. Mit mobilen Klangquellen wird anhand einer Komposition die psychogeografische Situation des Gebiets entlockt und durch die einzigartige Choreografie jeder beteiligte Ort erforscht.



Chelsea Leventhal, Klapp! Roboter 3, 2014, MDF, Scharniere, 150 x 92 cm

Kunstverein Tiergarten | Galerie Nord



Michaela Schweiger At Work, 2015, Foto: Börres Weiffenbach

11.09. – 17.10.2015

Lob der Arbeit

Ausstellung Roswitha von den Driesch/Jens-Uwe Dyffort, Sven Kalden, Ingeborg Lockemann, Elke Mohr, Michaela Schweiger, Peter Piller

Ein Ausstellungsprojekt zur Rolle von Produzenten/Konsumenten und zur Bedeutung von Präsenz bzw. Abwesenheit von vergesellschafteter physischer Arbeit für die Identitätsfindung, das Denken, das soziale Leben und die sozialen Strukturen im urbanen Raum. Ausgangspunkt ist der Stadtteil Moabit, dessen Entwicklung exemplarisch für viele ehemalige urbane Industriestandorte in Europa steht, die sich neu orientieren mussten.

Fr 11.09. 19 Uhr

Eröffnung der Ausstellung

Einführung Dr. Ralf F. Hartmann, Ingeborg Lockemann & Sven Kalden

So 13.09. 15 Uhr Stadtführung mit Bilderkarren – Einmal um das Siemensgelände in Moabit

Artist Walk Ausgehend von der städtebaulichen Situation am Industriestandort Moabit und seiner Mischung aus Gründerzeit-Wohnblöcken und Großbauten, wie der Turbinenhalle von Peter Behrens, richtet Erik Göngrich seinen Blick auf ganz Berlin. Anhand von Bildern reflektiert er das Thema Arbeit in der Architekturmoderne des 20. Jahrhunderts in Ost- und West-Berlin und widmet sich urbanen Veränderungsprozessen bis hin zu der neuralgischen Frage: Welche Schlösser braucht man für internationale Kulturen?

Treffpunkt: AEG Turbinenhalle,
Huttenstraße / Ecke Berlichingstraße
Dauer: 3 – 4 Stunden

Mi 16.09. 20 Uhr

Fokus: Kunst – Die kommunalen Galerien Berlins vor und nach 1989

Eine Veranstaltung des Arbeitskreises Kommunale Galerien Berlin

Gespräch mit Karl-Friedrich Schmalwaßer (1991 – 2011 Leiter Galerie im Turm), Thomas Kempas (1964–93 Leiter Haus am Waldsee), Krista Tebbe (1977–2002 Leiterin Kunstamt Kreuzberg), Annette Tietz (1993–2003 Leiterin Brecht-Haus Weissensee, seit 2003 Leiterin Galerie Pankow)
Moderation: Michaela Gericke, Kulturjournalistin

Galerie im Körnerpark

18.07. – 11.10.2015

Andere Gärten

Ausstellung Barbara Eitel, Jörg Finus, Juliane Laitzsch, Lätitia Norkeit, Farkhondeh Shahroudi, Nele Ströbel, Urban Plant Research (Leslie Kuo, Sara Bouchard)

Die Arbeiten in der Ausstellung bilden inselartige Räume zum Thema „Garten“. Dazu gehört die Vision vom Garten als entschleunigtem Verweilort in der Tradition des Paradiesgartens, das Urban Gardening als anarchische Rückeroberung von Stadtraum und soziale Utopie sowie die kritische Auseinandersetzung mit Eskapismus und der Illusion bzw. Inszenierung von Rückzugsräumen vor dem Hintergrund der „Vernutzung“ von Natur.



Jeong Hwa Choi's Flower Tree in Lyon, 2011,
Urban Plant Research

Sa 12.09. 15 Uhr

Die treue Seele der A100

Artist Walk Performative Intervention und Spaziergang zu der Baustelle mit Birgit Auf der Lauer und Experten aus Psychoanalyse, Ingenieurbau und Hortikultur. In der Wanderung wird die Landschaft der Baustelle und ihrer Ableger zu einem Traumbild, das gedeutet und erklärt werden kann.

Treffpunkt: vor der Galerie, Dauer: ca. 5 Stunden
Anmeldung: sophia.trier@bezirksamt-neukoelln.de

CHLOROPHYLL

Klangperformance Ulrike Brand (Cello) und Olaf Rupp (Gitarre) improvisieren auf ihren Instrumenten und bringen die Introplastiken der Künstlerin Nele Ströbel zum Klingen. Es entsteht ein ungewöhnliches Hörerlebnis.



Green Gold – Witch Soup, TAZ 3,
vor dem Teatr Studio in Warschau, 2014
Foto: Kasia Chmura

Sa 19.09. 18 Uhr Grünes Gold – Hexensuppenküche von J&K, Linards Kulless und Christoph Mühlau

Performance

Die Künstler*innen stellen ein delikates Elixier aus Heil- und Unkräutern aus der Umgebung des Körnerparks her und bieten es in einem mysteriösen Ritual zum Verzehr an.

Schierker Str. 8, 12051 Berlin
Tel. 030 - 568 239 39

www.kultur-neukoelln.de
Di – So: 10 – 20 Uhr

Neukölln

Galerie im Saalbau

12.09. – 01.11.2015

Sabine Ammer, Cathérine Kuebel – BEBEN

Ausstellung Der Begriff „Beben“ beschreibt einen Moment der absoluten Spannung, in dem sowohl Seele als auch Muskeln zittern. Die Künstlerinnen entwickeln vier Ideenräume, die verschiedene Aspekte des Bebens beleuchten. Dabei ergänzen sich Sabine Ammers malerisch-abstrahierende Herangehensweise und Cathérine Kuebels narrativ-poetische Konzeption. Malerei reagiert auf Skulptur, Skulptur auf Text, Text auf Installationen und diese wiederum auf Malerei und umgekehrt.

Fr 11.09. 19 Uhr

Eröffnung der Ausstellung Einführung
Dorothee Bienert

So 13.09. 17 Uhr

Sa 19.09. 19 – 21 Uhr

Sabine Ammer, Cathérine Kuebel – BEBEN**Ausstellungsrundgänge** mit den Künstler*innen

Mi 16.09. 18 Uhr

...zitternd und bebend...

Tanzperformance Was stellt das Zittern und Beben mit dem eigenen Körper an und wie wirkt sich das wiederum auf einen anderen oder gleich mehrere Körper aus? Welche Energien werden freigesetzt und inwiefern kann sich ein Körper an einen solchen Zustand gewöhnen?

Laura Keil und Ruslan Stepanov erforschen in ihrer Tanzperformance verschiedene Formen des Zittern und Bebens und nehmen dabei Bezug auf die Arbeiten in der Ausstellung.



Cathérine Kuebel, Dollhouse Made of Lace and Pain (Detail), 2015, Seidenpapier, Draht, ca. 150 × 180 × 200 cm vor Sabine Ammer, Kugelblitz-Netzwerk, 2014, Öl, 140 × 100 cm (links) und Das Übermaß der Dinge, 2015, Öl, 105 × 140 cm (rechts)

Galerie Pankow

09.09. – 01.11.2015

Thomas J. Richter – Utopia

Ausstellung Thomas J. Richter, geboren 1955 in Berlin, zählt zu den wichtigen Vertretern einer Künstlergeneration, die sich aus der Auseinandersetzung mit der sogenannten Berliner Malerschule entwickelt hat. Er nahm jedoch schon früh eine eigenständige Position ein. Arkadische Landschaften, oftmals gepaart mit erotischen Bildmotiven, bilden als Sehnsuchtsorte das Zentrum seiner Malerei.



Thomas Richter
Flaggen auf den Türmen, Öl auf Holz, 220 × 135 cm, 2005

Do 17.09. 19 Uhr
KLANG FARBE – Wo endet Musik und wo beginnt Kunst? Und umgekehrt.

Vortrag von Wolfgang Müller, der 1997 auf der Insel Hjertoya, dem norwegischen Exil von Kurt Schwitters, entdeckte, dass die dort lebenden Stare Elemente der „Ursonate“ von Kurt Schwitters in ihren Gesang eingebaut hatten. Wolfgang Müllers Hörspiel „Séance Vocibus Avium“ ist eine Rekonstruktion der Gesänge von elf ausgestorbenen Vogelarten.

Sa 12.09. 15 Uhr
BEGEGNUNGEN – Spaziergang zu verschwundenen Kunstorten in Pankow

Artist Walk Verschwundene Kunstorte tauchen bei der Wanderung mit Karla Sachse wieder auf: Zeichen markieren ihre Existenz. Zeugen kommen vorbei. In einem Straßenplan findet sich Platz für Erinnerung.

Treffpunkt: vor der Galerie

Dauer: ca. 3 Stunden

Galerie Parterre Berlin

15.07. – 27.09.2015

Musik aus Gägelow

Horst Hessel – Arbeiten auf Papier

Albert Wigand (1890–1978) – Ausstellung in der Reihe „Berliner Dialog“ (im Kabinett)

Ausstellung Die Ausstellung ehrt Horst Hessel, der 2014 achtzig Jahre alt geworden ist. Das Dreigestirn Carlfriedrich Claus, Gerhard Altenbourg, Albert Wigand ist in Hussels Leben überaus wichtig, zum ersten Mal sind Werke von Hessel und Wigand gemeinsam in einer Ausstellung zu sehen. Beide Künstler eint die kleine Besetzung, wobei Hessel mehr zum Paradoxen neigt und Wigand ganz ohne Übertreibung von der Wirklichkeit erzählt.

Di 15.09. 20 Uhr
Wir sind fähig, in verschiedenen Zeiten zu leben.
Hommage à Alfred Schnittke (1934 – 1998)

Konzert KNM Berlin spielt Werke von Charles Ives (1874 – 1954), Gustav Mahler (1860 – 1911), Alfred Schnittke (1934 – 1998), Bernd Alois Zimmermann (1918 – 1970). Im Mittelpunkt dieses Abends steht der in Russland geborene Komponist Alfred Schnittke und seine polystilistische Kompositionsweise, die sich u.a. auf Ives und Zimmermann berief.

Do 17.09.2015 19 Uhr
Kollwitz – Die Biografie

Vortrag, Film, Lesung Käthe Kollwitz (1867–1945) lebte mehr als 50 Jahre in Prenzlauer Berg. Ihr Leben spiegelt die Brüche, Utopien und Katastrophen des 19. und 20. Jahrhundert. Yury und Sonya Winterberg lesen – zum ersten Mal in Berlin – aus ihrer neuen Biografie.

Danziger Straße 101, Haus 103,
 10405 Berlin
 Tel: 030-902 95-3821

www.galerieparterre.de
 Mi – So: 13 – 21 Uhr
 Do: 10 – 22 Uhr



Horst Hessel, Tobermory,
 2003, Collage, 135 × 50 cm,
 Foto: Irene Walz

Galerieetage im Museum Reinickendorf

12.09.2015 – 31.01.2016

Heike Ruschmeyer. Das andere Land

Ausstellung Die Berliner Künstlerin Heike Ruschmeyer setzt sich in ihren Arbeiten mit Tod und Gewalt in der Gesellschaft auseinander. Unsentimental dokumentarisch malt sie Tatorte der Gewalt ausgehend



Heike Ruschmeyer, Schwarz auf Weiß–Bad Homburg/
 30. Nov 1989, Mischtechnik, Öl auf MDF, 55 × 83,5 cm, 2014

von Fotografien aus der Kriminologie, Gerichtsmedizin oder Medienwelt, die sich ins Gedächtnis brennen. Ihre neuesten Arbeiten zeigen mit wachsamem Blick Vergangenes und Gegenwärtiges deutscher Geschichte. Sie markieren Grenzbereiche zwischen Einsamkeit und medialem Voyeurismus.

Fr 11.09. 19:30 Uhr
Eröffnung der Ausstellung

Sa 12.09. 14 Uhr
Artspotting – Begegnungen mit Kunst in Reinickendorf

Radtour Ausgehend von der Ausstellung führen die Kunstkomplizen zu verschiedenen Kunstorten im Bezirk. Die Tour endet mit einem Atelierbesuch bei Heike Ruschmeyer auf dem Künstlerhof Frohnau.

Anmeldung unter 030 – 404 4062

Do 17.09. 19 Uhr 36
Tatorte als stille Zeugen der Gewalt
Artist Talk Gespräch mit der Künstlerin
Heike Ruschmeyer, Moderation: Kunstkomplizen

Sa 19.09. 14 Uhr
Heike Ruschmeyer – Das andere Land
Ausstellungsrundgang mit den Kunstkomplizen

Alt-Hermsdorf 35
13467 Berlin

www.museum-reinickendorf.de
Mo – Fr: 9 – 17 Uhr

Reinickendorf

Rathaus-Galerie Reinickendorf



Briefkästen der Künstler*innen am Zaun zum Künstlerhof Frohnau
Foto: Matthias Reichelt

16.09. – 15.11.2015
Malerei, Zeichnung und Objektkunst aus dem Künstlerhof Frohnau
Ausstellung Die Ausstellung gibt Einblick in das künstlerische Schaffen im Künstlerhof Frohnau, der sich auf einem ehemaligen Klinikgelände befindet. In über 30 Ateliers arbeiten dort seit 1998 Künstlerinnen und Künstler aus den Bereichen Malerei, Zeichnung, Fotografie, Video, Skulptur und Installation.

Di 15.09. 19:30 Uhr
Eröffnung der Ausstellung

Eichborndamm 215 – 239
13437 Berlin
Tel. 030 - 404 40 62

www.kunstamt-reinickendorf-
rathausgalerie.de
Mo – Fr: 9 – 18 Uhr

Spandau

37

Galerie Gotisches Haus



Jörg Menge,
Doppelrufer, 2014

Breite Straße 32
13597 Berlin

04.09. – 14.11.2015
Aus dem Leben eines Fauns – Malerei und Zeichnungen von Jörg Menge
Ausstellung Ausdrucksträger der Bilder Jörg Menges sind in erster Linie menschliche Figuren mit all ihren Brechungen und Deformationen. Der Künstler sieht seine Aufgabe darin, inwendige Figuren auf die Leinwand zu bringen und ihre Stimmungen zum Ausdruck zu bringen.

Tel. 030 - 333 93 88
Mo – Sa: 10 – 18 Uhr

Spandau

Galerie Kulturhaus

04.09. – 25.10.2015
Jost Vobeck – Der Maler und sein Modell
Ausstellung Jost Vobeck bricht in seinen irisierenden Räumen mit Sehkonventionen und der Tradition des beliebten Sujets. Vobeck schafft ein sinnliches Spiel zwischen den Bildwelten.



Vo-Beck-mann frau, 2015

Mauerstraße 6, 13597 Berlin
030 - 333 40 21/22

Fr. 11.09.: 17 – 21 Uhr
Sa, So: 14 – 20 Uhr

Kommunale Galerie im Historischen Keller

11.09. – 15.11.2015

Ich will nicht vergessen

Ausstellung Jonah Criswell, Nadja Dittmar, Malte Hagen, Maximilian Marcoll, Ina Sangesstedt

Was ist, wenn etwas so wichtig erscheint, dass es mit allen Mitteln festgehalten werden muss?

– Wir entscheiden uns, es nicht zu vergessen. Doch

wie funktioniert eine aktive Erinnerung? Unser

Gehirn ist keine auf-

geräumte Lagerhalle, wo sich kartografisch die gewünschte fehlerfreie Erinnerung herausnehmen lässt.

Im Laufe der Zeit vollzieht sie eine Form der Verwandlung.

Do 17.09.

19 Uhr

Fünf Berliner Künstler*innen stellen sich dem Vergessen

Führung

mit Judith Meisner

Fr 11.09.

17–21 Uhr

Art Week in Spandau

Galerierundgang

mit Judith Meisner durch alle vier kommunalen Galerien:

ab 17 Uhr

Galerie Bastion Kronprinz,
musikalische Begleitung:
Jörg Krüger (Saxophon)

ab 18 Uhr

Kommunale Galerie
im Historischen Keller,
musikalische Begleitung:
Sven Möller (Klarinette)

ab 19 Uhr

Gotisches Haus,
musikalische Begleitung:
Eberhard Klunker (Gitarre)

ab 20 Uhr

Galerie Kulturhaus,
musikalische Begleitung:
Frank Muschalle (Piano)

Zitadelle Spandau – Bastion Kronprinz

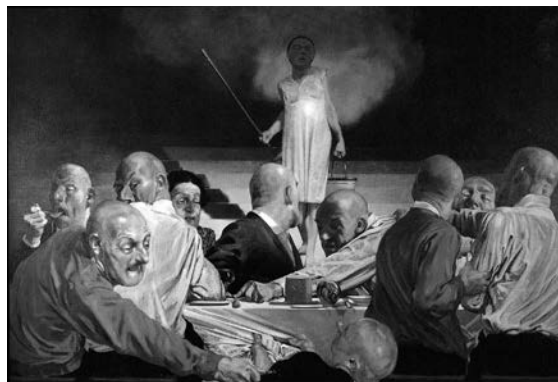
07.06. – 27.09.2015

Sei Realist – sei Berliner!

Leidenschaftliche Sichten des homo sapiens

Ausstellung Johannes Grützke, Michael Sowa, Hans Scheib, Johannes Heisig, Heike Ruschmeyer, Pavel Feinstein, Torsten Holtz, Bettina Moras, Lilli Hill, Andreas Leißner, Manfred Bluth

Die Ausstellung vereint Berliner Künstlerinnen und Künstler unterschiedlicher Generationen, die sich in ihren Malweisen und Themen unterscheiden. Alle beschäftigen sich jedoch mit zeitgenössischer figurativer Malerei, in der sich Absurdes, Skurriles, Makabres, Hintersinniges aber auch Humorvolles mit Offenheit und Direktheit verbinden.



Johannes Grützke, Europa erscheint, 1981,
Öl auf Leinwand, 205,5 × 300 cm

Schwartzsche Villa



09.09. – 01.11.2015
**Marei Lutterbach –
 Im Blick: Das Kind**

Ausstellung

Die Künstlerin interessiert sich für den Stellenwert des Kindes in unserer Gesellschaft: Das „Pushen“ zu immer größeren Leistungen und die daraus erwachsende Vereinzelung. Damit hängt für sie das Thema Einsamkeit zusammen.

Marei Lutterbach:

O. T., 2013, 130 × 90 cm,
 Öl auf Gewebe

Sa 19.09. 14 Uhr

Führung

Die Kunstvermittlerin Julia Marquardt erläutert die künstlerische Praxis und den gesellschaftlichen Hintergrund der Arbeiten von Marei Lutterbach.

Sa 19.09. 19 Uhr

Ensemble Olivinn: KARA

Konzert Das Ensemble Olivinn steht für eine einzigartige Klangmischung – mit Elementen aus traditionellen türkischen und anatolischen Volksliedern, verbunden mit europäisch-klassischen und zeitgenössischen Werken. Sinem Altan, Klavier; Begüm Tüzemen, Gesang; Özgür Ersoy, Baglama – Mey – Duduk; Axel Meier, Percussion

So 20.09. 15 Uhr

Elektromagnetischer Spaziergang

Artist Walk Der Künstler Karl Heinz Jeron führt über die Steglitzer Schlossstraße und verwendet für seine assoziativen Beschreibungen ein Feldmessgerät, die Openstreet Map und das Gutenberg Textarchiv.

Treffpunkt: vor der Galerie

Dauer: 2-3 Stunden

Grunewaldstraße 55, 12165 Berlin
 Tel. 030-902 992 212

www.kultur-steglitz-zehlendorf.de
 Di – So: 10 – 18 Uhr

GALERIE im RATHAUS TEMPELHOF

04.09. – 16.10.2015

under cover

Ausstellung Tatjana Schülke zeigt Plastiken, Reliefs und Collagen. Die Künstlerin interessiert sich für die Spannung, die aus dem Wechselspiel von Zeigen und Verdecken, zwischen Offensichtlichem und Verborgenen, zwischen Innen und Außen entsteht. Das Experimentieren mit ungewöhnlichen Materialien ist zentraler Bestandteil der Arbeiten.

Tempelhofer Damm 165, 12099 Berlin
 Tel. 030-90 277-69 64

www.hausamkleistpark.de
 Mo – Fr: 9 – 18 Uhr

Tempelhof-Schöneberg

GALERIE im TEMPELHOF MUSEUM

13.09. – 01.11.2015

Familienväter – Familienmütter

Eröffnung Intention der Fotografin Verena Jaekel ist es, aktuelle Familienkonstellationen unserer Zeit sichtbar zu machen und begleitende kulturelle wie soziale Faktoren visuell zu erkunden. In der Ausstellung stellt die Künstlerin ihre neuesten großformatigen Arbeiten zum Thema Familie vor.



Verena Jaekel, Köln, 30. Mai 2014

Sa 12.9. 16 Uhr

Eröffnung der Ausstellung

Einführung
 Felix Hoffmann

Alt-Mariendorf 43
 12107 Berlin
 Tel. 030-90 277-69 64

www.hausamkleistpark.de
 Mo – Do: 10 – 18 Uhr,
 Fr 10 – 14 Uhr, So 11 – 15 Uhr

HAUS am KLEISTPARK

28.08. – 04.10.2015

Autopoiesis – Ausstellung zum Kunstpreis des HAUS am KLEISTPARK 2015

Ausstellung Ruben Aubrecht, Nadja Bournonville, Jorn Ebner, Nora Fuchs, Constantin Hartenstein, Hyojun Hyun, Katharina von Hagenow, Jennifer Jordan, Dagmar Kolatschny, Lauren Moffatt, Francisco Montoya Cázarez, Klaus Noculak, Ev Pommer, Lilla von Puttkamer, Diana Sirianni, Waltraud Tänzler, Anna Tsianou



Nadja Bournonville, *Poke and Bend*, c-print, 2012

Mehr als 300 Künstler*innen haben sich auf die Ausschreibung zum Kunstpreis des HAUS am KLEISTPARK 2015 beworben, der im Rahmen der professionellen Künstler*innenförderung jährlich ausgeschrieben wird und mit 5.000 Euro dotiert ist. Die von einer unabhängigen Jury zur Shortlist nominierten Künstler*innen zeigen ihre Werke aus allen Sparten der bildenden Kunst.

Mi 16.09., Sa 19.09. 18 Uhr

Philippe Rives – Liegen 0°

Performances im öffentlichen Raum Inspiriert von Künstlern wie Antonin Artaud spielt die Tanz- und Performance-Gruppe EXTIMO mit der Wahrnehmung von Raum, Zeit und innerem Zustand. Vor dem Haus am Kleistpark präsentiert Philippe Rives mit der Tänzerin Ilana Reynolds sein neuestes Projekt „LIEGEN 0°- eine Intervention im öffentlichen Raum und Tanzperformance für 2 Tänzer und 1 Straße“.

Grunewaldstr. 6/7, 10823 Berlin
Tel. 030-90 277-69 64

www.hausamkleistpark.de
Di – So: 11 – 18 Uhr

Galerie Alte Schule Adlershof

12.09. – 31.10.2015
Fünf vor Ort – Künstler aus dem Bezirk

Ausstellung Heike Burghardt, Wolf U. Friedrich, Ulf Püschel, Alexander Schippel, Maud Tutsche

Die Ausstellungsreihe „Vor Ort“ stellt Künstler*innen des Bezirkes Treptow-Köpenick vor. Persönliche Portraits, Naturlandschaft und Architektur, Tagespolitik und zwischenmenschliche Beziehungen sind Themen, mit denen sich die Künstler*innen beschäftigen. Neben Plastiken und Objekten sind Collagen, Zeichnungen, Fotografien und Malerei zu sehen.

Fr 11.09. 20 Uhr
Eröffnung der Ausstellung

Fr 18.09. 19 Uhr
Konzert und Artist Talk

Die Kuratorin Dorit Bearach moderiert ein Gespräch mit den beteiligten Künstler*innen und Jaspar Libuda und Band spielen „cinematic bass music“.

Sa 19.09. 14 und 16 Uhr
Führungen mit der Kuratorin Dorit Bearach anlässlich des Adlershofer Herbstfestes



Maud Tutsche, *Collage*, 3. Dezember 2014, 2014

Dörpfeldstraße 56, 12489 Berlin
Tel. 030-902 975 717
www.galerie-alte-schule-adlershof.de

Di, Mi, Do: 12 – 19 Uhr
Fr: 12 – 17 Uhr, Sa: 15 – 19 Uhr
Sa 19.09.: 12 – 19 Uhr

Ka

44

len

Veran

stal

tungen

der

Sa 12

Fr 11

17 – 21 Uhr

Art Week in Spandau

Galerierundgang mit Musik durch alle vier
Kommunalen Galerien in Spandau
Zitadelle Spandau – Bastion Kronprinz, S. 39

17:30 – 19:30 Uhr

**Disruption Network Lab: Samizdata –
Tactics and Strategies for Resistance**

Vorträge und Präsentationen im Studio 1/
Kunstquartier Bethanien
→ Kunstraum Kreuzberg/Bethanien, S. 17

19 Uhr

Lob der Arbeit **Ausstellungseröffnung**

→ Kunstverein Tiergarten | Galerie Nord, S. 28

19 Uhr

Sabine Ammer, Cathérine Kuebel – BEBEN

Ausstellungseröffnung

→ Galerie im Saalbau, S. 31

19 Uhr

**Context is Half the Work. A Partial History
of the Artist Placement Group** **Eröffnung**

→ Kunstraum Kreuzberg/Bethanien, S. 16

19:30 Uhr

Heike Ruschmeyer. Das andere Land

Ausstellungseröffnung

→ Galerieetage im Museum Reinickendorf, S. 35

20 Uhr

Fünf vor Ort – Künstler aus dem Bezirk

Ausstellungseröffnung

→ Galerie Alte Schule Adlershof, S. 43

14 Uhr

**Artspotting – Begegnungen mit Kunst
in Reinickendorf**

Radtour mit den **Kunstkomplizen**

→ Galerieetage im Museum Reinickendorf, S. 35

15 Uhr

Die treue Seele der A100

Artist Walk mit Birgit Auf der Lauer und
Expert*innen aus Psychoanalyse, Ingenieurbau
und Hortikultur

→ Galerie im Körnerpark, S. 30

15 Uhr

**BEGEGNUNGEN – Spaziergang zu
verschwundenen Kunstorten in Pankow**

Artist Walk mit Karla Sachse

→ Galerie Pankow, S. 33

15 – 17 Uhr

**Disruption Network Lab: Samizdata –
Tactics and Strategies for Resistance**

Vorträge im Studio 1/Kunstquartier Bethanien

→ Kunstraum Kreuzberg/Bethanien, S. 17

16 Uhr

Familienväter – Familienmütter

Ausstellungseröffnung

→ GALERIE im TEMPELHOF MUSEUM, S. 41

17 Uhr

Context is Half the Work

Ausstellungsrundgang mit APG-

Künstler*innen und Zeitzeug*innen

Moderation: Naomi Hennig und Ulrike Jordan

→ Kunstraum Kreuzberg/Bethanien, S. 16

19 Uhr

Neu wie Neubau

Filmbasierter Vortrag mit Florian Wüst

→ Studio im HOCHHAUS, S. 23

11:30 Uhr

„Sieh Dich nicht um!“ – Über die Verbindung
von Leben und Kunst **Artist Talk** mit FRANEK

Moderation: Andrea Marggraf

→ Kommunale Galerie Berlin, S. 14

13 Uhr

**le cube variable – möbel oder apparat zur
raumerkundung?** **Artist Walk** mit Rainer Düvell

und Bettina Güldner

→ Kommunale Galerie Berlin, S. 14

14 Uhr

Renate Wolff: mutant #3

Aktion im Garten

→ Mies van der Rohe Haus, S. 21

14 Uhr

BELETAGE – Ansichten eines Fensterputzers

Buchvorstellung

mit Lars Nickel und Norbert Wiesneth

→ Kommunale Galerie Berlin, S. 13

15 Uhr

**Stadtführung mit Bilderkarren. Einmal um das
Siemensgelände in Moabit**

Artist Walk mit Erik Göngrich

→ Kunstverein Tiergarten | Galerie Nord, S. 29

15 Uhr

Mit Pauken und Trompeten

Artist Walk mit den Musikern N. U. Unruh

(Einstürzende Neubauten) sowie Zappi

Diermaier und Jean-Hervé Péron von Faust

→ Galerie M, S. 25

16 Uhr

93 STRASSENSCHILDER

Artist Walk mit Hajo Toppius

→ projektraum alte feuerwache, S. 18

17 Uhr

Sabine Ammer, Cathérine Kuebel – BEBEN

Ausstellungsrundgang mit den Künstlerinnen

→ Galerie im Saalbau, S. 32

17 Uhr

Undertones

Artist Walk mit Chelsea Leventhal

→ galerie weisser elefant, S. 27

18 Uhr

CHLOROPHYLL

Klangperformance mit Ulrike Brand (Cello)

und Olaf Rupp (Gitarre)

→ Galerie im Körnerpark, S. 31

Mo 14

19 Uhr

In Ausstellungen auf Migration schauen

Vortrag von Natalie Bayer

→ Kunstraum Kreuzberg/Bethanien, S. 17

Di 15

13 – 16 Uhr

Im Garten ein Haus Workshop mit Caroline

Breme und Miriam Albert

→ Galerie M, S. 24

19:30 Uhr

**Malerei, Zeichnung und Objektkunst aus
dem Künstlerhof Frohnau**

Ausstellungseröffnung

→ Rathaus-Galerie, S. 36

So 13

20 Uhr

Wir sind fähig, in verschiedenen Zeiten zu leben. **Hommage à Alfred Schnittke** **Konzert** mit dem Ensemble KNM Berlin
→ Galerie Parterre Berlin, S. 34

18 Uhr

...zitternd und bebend...

Tanzperformance

mit Laura Keil und Ruslan Stepanov
→ Galerie im Saalbau, S. 32

18 Uhr

Philippe Rives – Liegen 0°

Intervention im öffentlichen Raum und **Tanzperformance** mit der Gruppe EXTIMO
→ HAUS am KLEISTPARK, S. 42

19:30 Uhr

Literatur am Fenster

Lesung mit Martin Jankowski
→ Galerie im Kulturhaus Karlshorst, S. 20

20 Uhr

Fokus: Kunst – Die kommunalen Galerien Berlins vor und nach 1989

Gespräch mit (ehemaligen) Leiter*innen der Kommunalen Galerien
→ Kunstverein Tiergarten | Galerie Nord, S. 8 und S. 29

19 Uhr

Tatorte als stille Zeugen der Gewalt

Artist Talk mit Heike Ruschmeyer, Moderation: Kunstkomplizen
→ Galerieetage im Museum Reinickendorf, S. 36

19 Uhr

KLANG FARBE – Wo endet Musik und wo beginnt Kunst? Und umgekehrt.
Die Grenzen des Einen und des Anderen
Vortrag mit Wolfgang Müller
→ Galerie Pankow, S. 33

19 Uhr

Mama put

Ausstellungseröffnung und partizipative Installation mit nigerianischem Essen
→ Galerie Wedding – Raum für zeitgenössische Kunst, S. 26

19 Uhr

Fünf Berliner Künstler*innen stellen sich dem Vergessen **Führung** mit Judith Meisner
→ Kommunale Galerie im Historischen Keller, S. 38

19 Uhr

Kollwitz – Die Biografie

Lesung mit Yury und Sonya Winterberg
→ Galerie Parterre Berlin, S. 34

19:30 Uhr

Große Namen der Kunstgeschichte – Albrecht Dürer: Künstler, Techniker und Unternehmer

Vortrag mit Dr. Gerhild H. M. Komander
→ Galerie 100, S. 19

Fr 18

15:30 – 18 Uhr

Diaries never die/Das Tagebuch stirbt nicht aus – Visuelles Experimentieren mit Jugendlichen

Workshop mit Michaela Nasoetion
→ rk – galerie für zeitgenössische kunst, S. 22

19 Uhr

Fünf vor Ort – Künstler aus dem Bezirk

Konzert und **Artist Talk** mit den beteiligten Künstler*innen und Jaspar Libuda
→ Galerie Alte Schule Adlershof, S. 43

Sa 19

14 Uhr

Marei Lutterbach – Im Blick: Das Kind

Führung mit Julia Marquardt
→ Schwartzsche Villa, S. 40

Mi 16

Do 17

14 Uhr

Heike Ruschmeyer – Das andere Land

Ausstellungsrundgang mit den Kunstkomplizen

→ Galerieetage im Museum Reinickendorf, S. 35

14 und 16 Uhr

Fünf vor Ort – Künstler aus dem Bezirk

Führungen mit der Kuratorin Dorit Bearach

anlässlich des Adlershofer Herbstfestes

→ Galerie Alte Schule Adlershof, S. 43

14 – 17 Uhr

Seed Bombs für alle

Workshop mit Mark Straeck, Katia Velazques und Thomas Bratzke

→ Galerie M, S. 25

14 – 18 Uhr

Diaries – Für jeden Tag ein Blatt

Ausstellungsrundgänge mit den Künstler*innen

→ rk – galerie für zeitgenössische kunst, S. 22

17 Uhr

93 STRASSENSCHILDER

Performance mit Franciszek Orłowski

→ projektraum alte feuerwache, S. 18

18 Uhr

Grünes Gold – Hexensuppenküche

Performance von J&K, Linards Kulless und Christoph Mühlau

→ Galerie im Körnerpark, S. 31

18 Uhr

Philippe Rives – Liegen 0°

Intervention im öffentlichen Raum und

Tanzperformance

→ HAUS am KLEISTPARK, S. 42

19 – 21 Uhr

Sabine Ammer, Cathérine Kuebel – BEBEN

Ausstellungsrundgänge mit den Künstlerinnen

→ Galerie im Saalbau, S. 32

19 Uhr

Ensemble Olivinn: KARA

Konzert mit Sinem Altan (Klavier), Begüm Tüzemen (Gesang), Özür Ersoy (Baglama), Axel Meier (Perkussion)

→ Schwartzsche Villa, S. 40

20 Uhr

KGB-Sounds – Die Nacht der Künstler*innenbands

Konzert mit Sound 8 Orchestra, AFTERMARS, Parabelles, Stereo Total und T-INA Darling

→ Heimathafen Neukölln, S. 10, 11

So 20

14 Uhr

Berlin calling London

Artist Walk

mit Michael Hughes, Joachim Seinfeld

→ Kommunale Galerie Berlin, S. 13

14 Uhr

Umrundung des Weddings zu Fuß entlang seiner Peripherie

Artist Walk mit Heimo Lattner

→ Galerie Wedding – Raum für zeitgenössische Kunst, S. 26

15 Uhr

Elektromagnetischer Spaziergang

Artist Walk mit Karl Heinz Jeron

→ Schwartzsche Villa, S. 40

15 Uhr

Wer macht Kunst? Kreuzberger Erinnerungen

Artist Walk mit Gülsah Stapel

→ Kunstraum Kreuzberg/Bethanien, S. 17

15 Uhr

30 Jahre Neu (Hohenschönhausen)

Stadtspaziergang mit Dr. Rolf Meyerhöfer

→ Studio im HOCHHAUS, S. 23

Künstler* **In** **dex** innen

A

AFTERMARS, S. 11
Miriam Albert, S. 24
Sinem Altan
(Ensemble Olivinn), S. 40
Sabine Ammer, S. 31
Artist Placement Group, S. 16
Ruben Aubrecht, S. 42
Birgit Auf der Lauer, S. 30
B
Christine Baumann, S. 22
Holger Biermann, S. 23
Manfred Bluth, S. 39
Sara Bouchard, S. 30
Nadja Bournonville, S. 42
BOXI, S. 13
Ulrike Brand, S. 31
Thomas Bratzke, S. 24, 25
Ian Breakwell, S. 16
Caroline Breme, S. 24, 25
Heike Burghardt, S. 43
C
Françoise Cactus
(Stereo Total), S. 11
Roger Coward, S. 16
Jonah Criswell, S. 38

D

Zappi Diermaier (Faust), S. 25
Nadja Dittmar, S. 38
Sigrun Drapatz, S. 24, 25
Roswitha von den Driesch, S. 28
Cécile Dupaquier, S. 27
Rainer Düvell, S. 14
Jens-Uwe Dyffort, S. 28

E

Jorn Ebner, S. 42
Barbara Eitel, S. 30
Ensemble Olivinn, S. 40
Özgür Ersoy
(Ensemble Olivinn), S. 40
Garth Evans, S. 16
EXTIMO, S. 42

F

Faust, S. 25

Pavel Feinstein, S. 39
Jörg Finus, S. 30
Thomas Florschuetz, S. 13
FRANEK, S. 14
Wolf U. Friedrich, S. 43
Nora Fuchs, S. 42

G

Erik Göngrich, S. 29
Brezel Göring
(Stereo Total), S. 11
Marc Gröszer, S. 15
Johannes Grützke, S. 39

H

Malte Hagen, S. 38
Katharina von Hagenow, S. 42
Constantin Hartenstein, S. 42
Johannes Heisig, S. 39
Lilli Hill, S. 39
Torsten Holtz, S. 39
Sabine Hornig, S. 13
Michael Hughes, S. 13
Horst Hussel, S. 34
Julia Hürter, S. 22
Hyojun Hyun, S. 42

J

J&K, S. 31
Verena Jaekel, S. 41
Martin Jankowski, S. 20
Karl Heinz Jeron, S. 40
Jennifer Jordan, S. 42

K

Sven Kalden, S. 28
Laura Keil, S. 32
Veronika Kellndorfer, S. 13
Klebebande, S. 13
Hagen Klennert, S. 15
Eberhard Klunker, S. 38
KNM Berlin, S. 34
Andreas Koch, S. 13
Dagmar Kolatschny, S. 42
Andreas Kramer, S. 19
Jörg Krüger, S. 38
Cathérine Kuebel, S. 31, 32

Linards Kulless, S. 31
Leslie Kuo, S. 30
Doreen Kutzke (Parabelles),
S. 11

L

Juliane Laitzsch, S. 30
John Latham, S. 16
Heimo Lattner, S. 26
Andreas Leibner, S. 39
Tanja Lenuweit, S. 24
George Leventis, S. 16
Chelsea Leventhal, S. 27
Jaspar Libuda, S. 43
Eva Liedtjens, S. 24
Ute Lindner, S. 13
Ingeborg Lockemann, S. 28
Marei Lutterbach, S. 40

M

Julia Mangold, S. 21
Maximilian Marcoll, S. 38
Axel Meier
(Ensemble Olivinn), S. 40
Jörg Menge, S. 37
Lauren Moffatt, S. 42
Elke Mohr, S. 28
Francisco Montoya Cázarez,
S. 42
Bettina Moras, S. 39
Sven Möller, S. 38
Christian Muhrbeck, S. 20
Frank Muschalle, S. 38
Christoph Mühlau, S. 31
Wolfgang Müller, S. 33

N

Michaela Nasoetion, S. 22
Loredana Nemes, S. 13
Susanne Neumann, S. 15
Lars Nickel, S. 13
Klaus Noculak, S. 42
Lätitia Norkeit, S. 30

O

Emeka Ogboh, S. 26
Franciszek Orłowski, S. 18

P

Parabelles, S. 11
Jean-Hervé Péron (Faust),
S. 25
Peter Piller, S. 28
Kenneth Pils, S. 22
Laura Poitras, S. 17
Ev Pommer, S. 42
Ulf Püschel, S. 43
Lilla von Puttkamer, S. 42

R

Ilana Reynolds, S. 42
Thomas J. Richter, S. 33
Philippe Rives, S. 42
Susanne Roewer, S. 15
Olaf Rupp, S. 31
Heike Ruschmeyer, S. 35, 39

S

Karla Sachse, S. 33
Ina Sangenstedt, S. 38
Joachim Seinfeld, S. 13
Hans Scheib, S. 39
Alexander Schippel, S. 43
Peter Schnaak, S. 15
Tatjana Schülke, S. 41
Michaela Schweiger, S. 28
Farkhondeh Shahroudi, S. 30
Diana Sirianni, S. 42
Slinkachu, S. 13
Sound 8 Orchestra, S. 10
Michael Sowa, S. 39
Ruslan Stepanov, S. 32
Stereo Total, S. 11
Barbara Steveni, S. 16
Mark Straeck, S. 25
Nele Ströbel, S. 30
Max Sudhues, S. 23

T

Waltraud Tänzler, S. 42
T-INA Darling, S. 11
Ilija Trojanow, S. 20
Anna Tsianou, S. 42
Begüm Tüzemen
(Ensemble Olivinn), S. 40
Maud Tutsche, S. 43

U

N. U. Unruh
(Einstürzende Neubauten),
S. 25
Urban Plant Research, S. 30

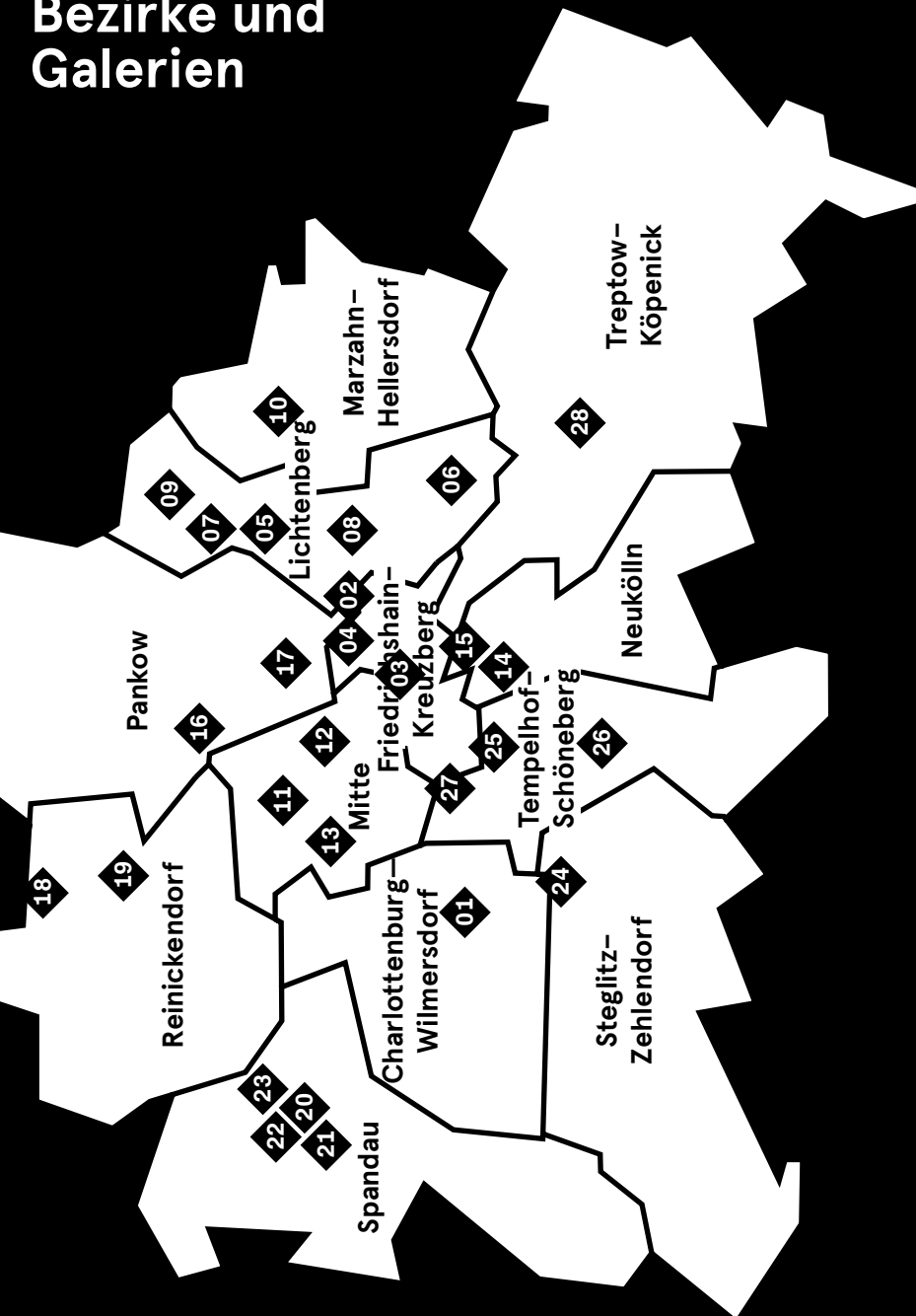
V

Katia Velazques, S. 25
Jost Vobeck, S. 37

W

Ute Waldhausen
(Parabelles), S. 11
Sinta Werner, S. 13
Norbert Wiesneth, S. 13
Yury Winterberg, S. 34
Sonya Winterberg, S. 34
Renate Wolff, S. 21
Florian Wüst, S. 23
Matthias Wyders
(Sound 8 Orchestra), S. 10

Bezirke und Galerien



Charlottenburg-Wilmersdorf

01 Kommunale Galerie Berlin (S. 13)

Friedrichshain-Kreuzberg

02 Galerie im Turm (S. 15)
03 Kunstraum Kreuzberg/Bethanien (S. 16)
04 projektraum alte feuerwache (S. 18)

Lichtenberg

05 Galerie 100 (S. 19)
06 Galerie im Kulturhaus Karlshorst (S. 20)
07 Mies van der Rohe Haus (S. 21)
08 rk galerie für zeitgenössische kunst (S. 22)
09 Studio im HOCHHAUS (S. 23)

Marzahn-Hellersdorf

10 Galerie M (S. 24)

Mitte

11 Galerie Wedding
– Raum für zeitgenössische Kunst (S. 26)
12 galerie weisser elefant (S. 27)
13 Kunstverein Tiergarten | Galerie Nord (S. 28)

Neukölln

14 Galerie im Körnerpark (S. 30)
15 Galerie im Saalbau (S. 31)

Pankow

16 Galerie Pankow (S. 33)
17 Galerie Parterre Berlin (S. 34)

Reinickendorf

18 Galerieetage im Museum Reinickendorf (S. 35)
19 Rathaus-Galerie Reinickendorf (S. 36)

Spandau

20 Galerie Gotisches Haus (S. 37)
21 Galerie Kulturhaus (S. 37)
22 Kommunale Galerie im Historischen Keller (S. 38)
23 Zitadelle Spandau – Galerie Bastion Kronprinz (S. 39)

Steglitz-Zehlendorf

24 Schwartzsche Villa (S. 40)

Tempelhof-Schöneberg

25 GALERIE im RATHAUS TEMPELHOF (S. 41)
26 GALERIE im TEMPELHOF MUSEUM (S. 41)
27 HAUS am KLEISTPARK (S. 42)

Treptow-Köpenick

28 Alte Schule Adlershof (S. 43)

[www.
kgberlin.net](http://www.kgberlin.net)